

	<p>Objekt: CIL XV 3595, Zinkograph</p> <p>Museum: Corpus Inscriptionum Latinarum CIL Jägerstr. 22/23 (Post); Unter den Linden 8 (Besuch) 10117 Berlin 030-20370212 ulrike.ehmig@bbaw.de</p> <p>Sammlung: Klischees</p> <p>Inventarnummer: KL0000881</p>
--	---

Beschreibung

Zinkograph zu CIL XV 3595. Die Zinkplatte ist mit 6 Nägeln auf dem Holz befestigt.

Auf einer der kurzen Profilseiten ist mit Bleistift "3595" notiert. Die Zahl bezeichnet die CIL-Nummer.

Mit dem Zinkographen wurde eine Ritzung auf dem Bauch einer südspanischen Ölamphore wiedergegeben. Die Ritzung war vor dem Brand der Amphore (ante cocturam) erfolgt.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Zink / Zinkographie
Maße: Länge: 4.2 cm, Höhe: 2,2 cm, Breite: 6,2 cm

Ereignisse

Vorlagenerstellung	wann	1899
	wer	Heinrich Dressel (1845-1920)
	wo	Berlin
Druckplatte	wann	1899
hergestellt	wer	Verlag Georg Reimer
	wo	Berlin

Schlagworte

- Drucktechnik
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)
- Stereotyp
- Zinkografie

Literatur

- Dressel, Heinrich (1899): Corpus Inscriptionum Latinarum XV. Inscriptiones urbis Romae Latinae. Instrumentum domesticum, Pars II, Fasciculus I. Berlin, Nr. 3695